



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Patrick Friedl, Laura Weber, Christian Hierneis, Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Mia Goller, Paul Knoblach**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 13.03.2026

### **Bio und regional in den staatlichen Kantinen – Ergebnisse der Einkaufsanalysen II**

Der Ministerratsbeschluss vom 13. Januar 2020 sieht vor, dass staatliche Kantinen bis zum Jahr 2025 mindestens 50 Prozent der eingesetzten Waren aus regionaler oder ökologischer Erzeugung beziehen. Damit sollen nicht nur regionale Wertschöpfungsketten gestärkt, sondern auch ein Beitrag zum Natur- und Artenschutz geleistet werden.

Das Kompetenzzentrum für Ernährung (KErn) stellt für die Behörden- und Betriebsgastronomie eine „Einkaufsanalyse“ zur Verfügung. Mithilfe der Einkaufsanalyse soll der Wareneinsatz überprüft und der Status quo der eingesetzten regionalen und ökologischen Produkte ermittelt werden, getrennt nach Artikelgruppen und den Einkaufskriterien Bio, bioregional aus Bayern, Bayerisches Bio-Siegel, regional aus Bayern und „Geprüfte Qualität – Bayern“ (GQ-Bayern). Die Einkaufsanalyse ist auf der Homepage des KErn eingestellt unter [www.kern.bayern.de](http://www.kern.bayern.de)<sup>1</sup>.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie hoch waren im Jahr 2025 nach den Ergebnissen der Einkaufsanalysen die Anteile in Prozent an Waren mit GQ-Bayern, Bio und Bayerisches Bio-Siegel in den Kantinen der Staatsministerien (bitte, wenn möglich, getrennt nach den Artikelgruppen Kartoffeln und Kartoffelprodukte, Getreide- und Trockenprodukte, Molkereiprodukte und Eier, Gemüse/Salate sowie Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren angeben)? ..... 3
- 1.b) Wie hoch waren im Jahr 2025 nach den Ergebnissen der Einkaufsanalysen die Anteile in Prozent an Waren mit GQ-Bayern, Bio und Bayerisches Bio-Siegel in den Kantinen der nachgelagerten Behörden (bitte, wenn möglich, getrennt nach den Artikelgruppen Kartoffeln und Kartoffelprodukte, Getreide- und Trockenprodukte, Molkereiprodukte und Eier, Gemüse/Salate sowie Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren angeben)? ..... 3
- 1.c) Wie hoch waren im Jahr 2025 nach den Ergebnissen der Einkaufsanalysen die Anteile in Prozent an Waren mit GQ-Bayern, Bio und Bayerisches Bio-Siegel in der Kantine der Staatskanzlei (bitte, wenn möglich, getrennt nach den Artikelgruppen Kartoffeln und Kartoffelprodukte, Getreide- und Trockenprodukte, Molkereiprodukte und Eier, Gemüse/Salate sowie Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren angeben)? ..... 4

<sup>1</sup> [https://www.kern.bayern.de/materialien\\_bg](https://www.kern.bayern.de/materialien_bg)

---

2.a)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Anteil in Prozent an Artikelgruppen aus fairem Handel an den nachgeordneten Behörden, die in der Anlage zur Schriftlichen Anfrage „Bio und regional in staatlichen und öffentlichen Kantinen, BioRegio2030 und ökologische Landwirtschaft in Bayern, Teil I“ (Drs. 18/28447) aufgelistet sind (bitte einzeln nach Betriebskantine angeben)? .....	4
2.b)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Anteil in Prozent an Artikelgruppen aus Fairem Handel in den Kantinen der Staatsministerien (bitte einzeln nach Kantinen angeben)? .....	4
2.c)	Wie hoch war im Jahr 2025 der Anteil in Prozent an Artikelgruppen aus fairem Handel in der Kantine der Staatskanzlei? .....	4
3.a)	Wann rechnet die Staatsregierung mit der Erreichung des Ziels, im Rahmen des Maßnahmenpakets zum Volksbegehren Artenvielfalt mindestens 50 Prozent regionale und ökologische Lebensmittel in Bayerns staatlichen Kantinen einzusetzen? .....	5
3.b)	Wie hoch ist diese Quote aktuell durchschnittlich in den staatlichen Kantinen (bitte aufgeteilt auf den Einsatz von regionaler konventioneller Ware, bioregionaler Ware sowie nichtbayerischer Bioware)? .....	5
3.c)	Welche Quoten haben die Staatsministerien für ihre Kantinen für die Jahre 2022 bis 2025 im Detail übermittelt (bitte aufgeteilt nach Bioanteil über die Jahre, Regionalanteil [konventionell] über die Jahre sowie Summe Anteile Bio und regional über die Jahre)? .....	5
	Hinweise des Landtagsamts .....	6

# Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus  
vom 11.05.2026

- 1.a) Wie hoch waren im Jahr 2025 nach den Ergebnissen der Einkaufsanalysen die Anteile in Prozent an Waren mit GQ-Bayern, Bio und Bayerisches Bio-Siegel in den Kantinen der Staatsministerien (bitte, wenn möglich, getrennt nach den Artikelgruppen Kartoffeln und Kartoffelprodukte, Getreide- und Trockenprodukte, Molkereiprodukte und Eier, Gemüse/Salate sowie Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren angeben)?**

Die erbetenen Informationen sind in nachstehender Tabelle zusammengefasst.

Die Summe Bio ist hier die Summe der Anteile „Bio aus Bayern (ohne BBS)“, „Bayerisches Bio-Siegel“ und „Bio (nicht aus Bayern)“.

Eine Aufschlüsselung nach Artikelgruppen ist nicht möglich, da der Staatsregierung hierzu keine Daten vorliegen.

	Konventionelle Ware mit dem Siegel GQ-B	Bioware mit dem Bayerischen Bio-Siegel	Bioware gesamt
Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (StMAS)	8,4 Prozent	0 Prozent	2,7 Prozent
Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB)	16,0 Prozent	8,0 Prozent	20,0 Prozent
Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF)	25,5 Prozent	13,9 Prozent	69,2 Prozent
Staatsministerium der Finanzen und für Heimat (StMFH)	1,0 Prozent	9,0 Prozent	11,0 Prozent
Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI)	11,0 Prozent	4,0 Prozent	14,0 Prozent
Staatsministerium für Unterricht und Kultus (StMUK)	5,9 Prozent	0 Prozent	7,6 Prozent
Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)	3,1 Prozent	0 Prozent	12,9 Prozent

- 1.b) Wie hoch waren im Jahr 2025 nach den Ergebnissen der Einkaufsanalysen die Anteile in Prozent an Waren mit GQ-Bayern, Bio und Bayerisches Bio-Siegel in den Kantinen der nachgelagerten Behörden (bitte, wenn möglich, getrennt nach den Artikelgruppen Kartoffeln und Kartoffelprodukte, Getreide- und Trockenprodukte, Molkereiprodukte und Eier, Gemüse/Salate sowie Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren angeben)?**

Die Kantinen der nachgeordneten Behörden sind vertraglich nicht verpflichtet, ihre Anteile an Bio- und regionaler Ware zu veröffentlichen. Die Daten, die im Monitoring ermittelt wurden, unterliegen dem Datenschutz.

Die Aufschlüsselung nach den unterschiedlichen Qualitäten sieht für die nachgeordneten Kantinen wie folgt aus:

	Konventionelle Ware mit dem Siegel GQ-B	Bioware mit dem Bayerischen Bio-Siegel	Bioware gesamt
Minimum	0 Prozent	0 Prozent	0 Prozent
Maximum	90,0 Prozent	23,2 Prozent	100,0 Prozent
Mittelwert	10,5 Prozent	3,0 Prozent	17,3 Prozent

- 1.c) Wie hoch waren im Jahr 2025 nach den Ergebnissen der Einkaufsanalysen die Anteile in Prozent an Waren mit GQ-Bayern, Bio und Bayerisches Bio-Siegel in der Kantine der Staatskanzlei (bitte, wenn möglich, getrennt nach den Artikelgruppen Kartoffeln und Kartoffelprodukte, Getreide- und Trockenprodukte, Molkereiprodukte und Eier, Gemüse/Salate sowie Fleisch, Fleisch- und Wurstwaren angeben)?**

Die Kantine der Staatskanzlei hat 2025 keine Ware mit dem Siegel GQ-Bayern und keine Ware mit dem Bayerischen Bio-Siegel eingesetzt. Der Anteil der gesamten Bioware lag bei 40 Prozent.

- 2.a) Wie hoch war im Jahr 2025 der Anteil in Prozent an Artikelgruppen aus fairem Handel an den nachgeordneten Behörden, die in der Anlage zur Schriftlichen Anfrage „Bio und regional in staatlichen und öffentlichen Kantinen, BioRegio2030 und ökologische Landwirtschaft in Bayern, Teil I“ (Drs. 18/28447) aufgelistet sind (bitte einzeln nach Betriebskantine angeben)?**

Zum Anteil der Ware aus fairem Handel bei den Kantinen der nachgeordneten Behörden liegen keine belastbaren Zahlen vor.

- 2.b) Wie hoch war im Jahr 2025 der Anteil in Prozent an Artikelgruppen aus Fairem Handel in den Kantinen der Staatsministerien (bitte einzeln nach Kantinen angeben)?**

StMAS	1,7 Prozent
StMB	8,0 Prozent
StMELF	1,2 Prozent
StMFH	2,0 Prozent
StMI	7,0 Prozent
StMUK	2,6 Prozent
StMUV	1,2 Prozent

- 2.c) Wie hoch war im Jahr 2025 der Anteil in Prozent an Artikelgruppen aus fairem Handel in der Kantine der Staatskanzlei?**

Der Anteil an Waren aus fairem Handel lag in der Kantine der Staatskanzlei bei 10 Prozent.

**3.a) Wann rechnet die Staatsregierung mit der Erreichung des Ziels, im Rahmen des Maßnahmenpakets zum Volksbegehren Artenvielfalt mindestens 50 Prozent regionale und ökologische Lebensmittel in Bayerns staatlichen Kantinen einzusetzen?**

Im Jahr 2025 haben bereits 90,1 Prozent der staatlichen Kantinen das Ziel (mindestens 50 Prozent regionale und ökologische Ware) erreicht und werden damit ihrer Vorbildfunktion gerecht. Der Weg zur Zielerreichung wird konsequent weiterverfolgt. Die Kantinen werden hierzu weiterhin mit einem umfassenden Maßnahmenpaket unterstützt.

**3.b) Wie hoch ist diese Quote aktuell durchschnittlich in den staatlichen Kantinen (bitte aufgeteilt auf den Einsatz von regionaler konventioneller Ware, bioregionaler Ware sowie nichtbayerischer Bioware)?**

Der Mittelwerte für die Anteile stellten sich im Jahresdurchschnitt 2025 wie folgt dar:

– Regional konventionelle Ware aus Bayern	49,4 Prozent
– Bioregionale Ware aus Bayern	11,0 Prozent
– Bioware (nicht aus Bayern)	7,5 Prozent
– Summe Bio und Regional	67,3 Prozent

**3.c) Welche Quoten haben die Staatsministerien für ihre Kantinen für die Jahre 2022 bis 2025 im Detail übermittelt (bitte aufgeteilt nach Bioanteil über die Jahre, Regionalanteil [konventionell] über die Jahre sowie Summe Anteile Bio und regional über die Jahre)?**

Das Monitoring liefert erst seit 2023 Jahresdurchschnittswerte, die sich auf den monetären Warenwert beziehen.

	Jahr	Regional konventionelle Ware aus Bayern	Bioregionale Ware aus Bayern	Bioware (nicht aus Bayern)	Summe Bio und regional
StMAS	2023	67,0 Prozent	0 Prozent	5,0 Prozent	72,0 Prozent
	2024	50,6 Prozent	1,0 Prozent	1,4 Prozent	53,0 Prozent
	2025	49,7 Prozent	1,0 Prozent	1,7 Prozent	52,4 Prozent
StMB	2023	41,5 Prozent	19,6 Prozent	0 Prozent	61,1 Prozent
	2024	50,0 Prozent	9,0 Prozent	4,0 Prozent	63,0 Prozent
	2025	54,0 Prozent	16,0 Prozent	4,0 Prozent	74,0 Prozent
StMELF	2023	4,4 Prozent	21,0 Prozent	70,0 Prozent	95,4 Prozent
	2024	5,4 Prozent	23,3 Prozent	65,0 Prozent	93,7 Prozent
	2025	25,5 Prozent	22,0 Prozent	47,2 Prozent	94,7 Prozent
StMFH	2023	34,0 Prozent	13,0 Prozent	5,0 Prozent	52,0 Prozent
	2024	41,0 Prozent	3,0 Prozent	4,0 Prozent	48,0 Prozent
	2025	41,0 Prozent	9,0 Prozent	2,0 Prozent	52,0 Prozent
StMI	2023	Wegen Neuverpackung nicht ermittelbar.			
	2024	17,0 Prozent	9,0 Prozent	2,0 Prozent	28,0 Prozent
	2025	37,0 Prozent	10,0 Prozent	4,0 Prozent	51,0 Prozent
StMUK	2023	45,8 Prozent	0 Prozent	6,0 Prozent	51,8 Prozent
	2024	46,0 Prozent	0,2 Prozent	7,4 Prozent	53,6 Prozent
	2025	46,0 Prozent	0,2 Prozent	7,4 Prozent	53,6 Prozent
StMUV	2023	37,8 Prozent	0 Prozent	13,4 Prozent	51,2 Prozent
	2024	38,9 Prozent	0 Prozent	13,7 Prozent	52,6 Prozent
	2025	37,7 Prozent	0 Prozent	12,9 Prozent	50,6 Prozent

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.